



## PRESSEMITTEILUNG

### Jahresrückblick Freilichtmuseum Hessenpark 2015

Neu-Anspach, den 11. Januar 2016. Im Jahr 2015 fanden **215.532 Besucher** ihren Weg ins Freilichtmuseum Hessenpark. Im Vergleich zum Jubiläumsjahr 2014 mit 191.588 Gästen ergibt das ein **Besucherplus von 23.944 Personen bzw. 12,5 Prozent**. Zum zweiten Mal in Folge kann sich das Museum damit über einen deutlichen Besucheranstieg freuen – und das trotz der wochenlangen Hitzeperiode im Sommer 2015, die für überschaubare Gästezahlen in den Sommerferien sorgte. Museumsleiter Jens Scheller und sein Team freuen sich über das hervorragende Ergebnis: „Nun macht sich bemerkbar, dass wir die Grundattraktivität des Freilichtmuseums in den letzten Jahren nachhaltig steigern konnten. Das ist eine schöne Bestätigung unserer Arbeit“, unterstreicht Scheller. Auch die neue Eingangssituation hat dazu beigetragen, dass die Statistik deutlich mehr zahlende Gäste ausweist. Seit Ende Juni wurden zum Beispiel die 2.400 Hochzeitsgäste, die einer Trauung im Standesamt beiwohnten, mitgezählt. Auch die mehr als 7.000 Adventsmarktbesucher fließen erstmals in die Besucherstatistik ein.

Zu den Höhepunkten des Museumsjahrs 2015 gehörte die große Sonderausstellung „Der Apfel. Kultur mit Stiel“ in der Stallscheune aus Asterode ebenso wie die Präsentation der Figuren von Sean Henry im Rahmen der Skulpturenbiennale „Blickachsen 10“. Eine kleine Werkschau im Haus aus Gemünden (Wohra) rundete den faszinierenden Einblick in das Werk des britischen Künstlers ab. Insbesondere der *Standing Man* und der *Catafalque* gewannen im Laufe des Jahres viele Freunde. Entsprechend groß war der Abschiedsschmerz, als die Skulpturen Ende Oktober abgebaut wurden. Ein Jahr nach dem Freilichtmuseum feierte der Förderkreis 2015 seinen 40. Geburtstag und machte dem Hessenpark ein großes Geschenk: Zum Erntefest konnte die Flöther Dampflokomobile nach langer Reparaturzeit endlich wieder in Betrieb genommen werden. Rund 450 Arbeitsstunden waren nötig, um die hessenparkeigene Dampfmaschine wieder flott zu machen. Die Kosten in Höhe von rund 15.000 Euro hatte der Förderkreis mithilfe einer Spendenaktion finanziert.

Das Museumstheater verwandelte im Mai und September den Hessenpark in eine große Bühne und nahm die Besucher mit auf eine Zeitreise in vergangene Jahrhunderte. Zu den beliebtesten Veranstaltungen zählten darüber hinaus der Treckertreff, die Dampftage, das Apfelfest, die Pflanzenmärkte und der Adventsmarkt.

**Kontakt:** Pia Preuß

**Telefon:** (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** [pia.preuss@hessenpark.de](mailto:pia.preuss@hessenpark.de)

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach



Eine der wichtigsten baulichen Veränderungen im Jahr 2015 war die Eröffnung des neuen Eingangsgebäudes Ende Juni. Seitdem sind auch die Ausstellungsgebäude rund um den Marktplatz nur noch mit Eintrittskarte zugänglich. Im Vorfeld geäußerte Befürchtungen, das Einkaufvergnügen werde unter der neuen Zugangsregelung leiden, haben sich in den letzten Monaten als unbegründet erwiesen. „Besucher können an der Kasse Bescheid geben, dass sie nur zum Einkaufen oder Einkehren kommen, und erhalten dann kostenfreien Zutritt zum Marktplatz“, erklärt Museumsleiter Jens Scheller. „Das hat in den letzten Monaten gut geklappt.“ Keine Regel ohne Ausnahme: An einigen wenigen Tagen im Jahr – zu den Pflanzenmärkten und zum Adventsmarkt – ist der Marktplatz nur mit Eintrittskarte zugänglich. Für die meisten Besucher ist das eine Einschränkung, mit der sie gut leben können. Laut Scheller ist die mit dem neuen Eingangsgebäude verbundene Umstellung gut verlaufen. „Konflikte gab es nur wenige, die meisten Besucher freuen sich über das schöne neue Entrée. Wir haben die Winterzeit genutzt, um die Erfahrungen der letzten Monate auszuwerten und werden in der neuen Saison noch einige Anpassungen vornehmen. Zum Beispiel ersetzen wir die bei unseren Besuchern eher unbeliebten Einlassbänder durch Haftetiketten und gestalten die Wegeführung rund ums Eingangsgebäude neu.“

Ein Grund zum Feiern war im Spätherbst die Biozertifizierung des Freilichtmuseums. Nach der Zertifizierung zum Archepark im Juni 2012 ist der Hessenpark damit einen weiteren entscheidenden Schritt in Richtung nachhaltige Landwirtschaft gegangen. Alle seit dem Stichtag produzierten landwirtschaftlichen Produkte dürfen nun mit dem Biosiegel der Europäischen Union – dem Euro-Blatt – ausgezeichnet werden. Wer sich die Bioprodukte aus dem Hessenpark schmecken lassen möchte, kann im Museumsladen verschiedene Wurstspezialitäten vom Deutschen Sattelschwein oder saisonal auch Früchte und Gemüse kaufen.

„2015 war ein spannendes Jahr für den Hessenpark“, zieht Museumsleiter Jens Scheller Bilanz. „Unser Ausflug in die Hochkultur im Rahmen der „Blickachsen 10“ war sehr erfolgreich und macht Lust auf mehr. Die Sanierung unserer Hauptwege und der neue Pfad in der Baugruppe Mittelhessen haben dazu beigetragen, das Museum ein Stück barriereärmer zu machen.“ An diesem Thema will Scheller in den nächsten Jahren weiterarbeiten. „Schließlich wollen wir unserem Anspruch, ein Museum für alle Altersklassen und Bevölkerungsschichten zu sein, gerecht werden.“ Auch sonst stehen viele interessante Aufgaben an – die Vorbereitungen für die Museumssaison 2016 laufen bereits auf Hochtouren. Diese beginnt am 1. März. Bis zum 29. Februar hat das Museum an den Wochenenden von 10 bis 17 Uhr geöffnet und bietet ein kleines, aber feines Winterprogramm.

**Kontakt:** Pia Preuß

**Telefon:** (06081) 588-124, **Fax:** (06081) 588-160, **E-Mail:** [pia.preuss@hessenpark.de](mailto:pia.preuss@hessenpark.de)

Freilichtmuseum Hessenpark GmbH, Laubweg 5, 61267 Neu-Anspach